

RECHENSCHAFTSBERICHT  
ACCUMULUS ONE  
MITEIGENTUMSFONDS GEMÄß § 2 ABS. 1 UND 2 INVFG 2011  
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR VOM  
1. NOVEMBER 2022 BIS  
31. OKTOBER 2023

## Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Mathias Bauer, Vorsitzender Mag. Dieter Rom, Vorsitzender Stellvertreter Mag. Markus Wiedemann Mag. (FH) Katrin Pertl Dipl.-BW (FH) Lars Fuhrmann, MBA
<b>Geschäftsführung</b>	Mag. Peter Reisenhofer, CEO, Sprecher der Geschäftsführung MMag.Silvia Wagner, CEFA, CFO, Stv.Sprecherin der Geschäftsführung Dipl.Ing.Dr.Christoph von Bonin,CIO, Geschäftsführer
<b>Staatskommissär</b>	MR Mag. Christoph Kreutler, MBA Christian Reininger, MSc (WU)
<b>Depotbank</b>	Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien
<b>Bankprüfer</b>	KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
<b>Prüfer des Fonds</b>	BDO Assurance GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

## Angaben zur Vergütung<sup>1</sup>

zum **Geschäftsjahr 2022** der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. („LBI“)<sup>2</sup>

Gesamtsumme <sup>3</sup> der – an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer) gezahlten – Vergütungen:	EUR 3.710.759,64
davon feste Vergütungen:	EUR 3.212.398,89
davon variable leistungsabhängige Vergütungen (Boni):	EUR 498.360,75
Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer), per 31.12.2022 <sup>4</sup> :	40 (Vollzeitäquivalent: 36,12)
davon Begünstigte (sogen. „Identified Staff“) <sup>5</sup> , per 31.12.2022:	7 (Vollzeitäquivalent: 6,81)
Gesamtsumme <sup>6</sup> der Vergütungen an Geschäftsführer:	EUR 786.460,33
Gesamtsumme <sup>7</sup> der Vergütungen an (sonstige) Risikoträger (exkl. Geschäftsführer):	EUR 430.973,91
Gesamtsumme <sup>8</sup> der Vergütungen an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen:	EUR 151.735,66
Vergütungen an Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und (sonstige) Risikoträger:	EUR 1.369.169,90
Auszahlung von "carried interests" (Gewinnbeteiligung):	nicht vorgesehen
Ergebnis der Überprüfung des Vergütungsberichts durch den Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats, vorgenommen in einer Sitzung am 14. Juni 2023:	keine Unregelmäßigkeiten

Eine Zuweisung bzw. Aufschlüsselung der oben genannten Vergütungen (heruntergebrochen) auf den einzelnen Investmentfonds wird und kann nicht vorgenommen werden.<sup>9</sup>

Die letzte wesentliche Änderung der Vergütungspolitik wurde mit Wirkung 1.12.2022 vorgenommen, die entsprechende aufsichtsrechtliche Anzeige an die österr. Finanzmarktaufsicht erfolgte am 2.12.2022.

### Offenlegung, externe Managementgesellschaft:

Die LBI hat für die Portfolioverwaltung des Fonds eine externe Managementgesellschaft im Wege der Delegation/Auslagerung bestellt. Die entsprechenden Vergütungsangaben der externen Managementgesellschaft (Matejka & Partner Asset Management GmbH, Wien) stellen sich wie folgt dar<sup>10</sup>:

Kalenderjahr 2022

Gesamtsumme der – an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer) gezahlten – Vergütungen:	EUR 582.127,00
davon feste Vergütungen:	EUR 582.127,00
davon variable leistungsabhängige Vergütungen (Boni):	EUR 0,00
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung:	-
Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer), per 31.12.2022:	6

<sup>1</sup> Brutto-Jahresbeträge; exklusive Dienstgeberbeiträge; inklusive aller Sachbezüge/Sachzuwendungen

<sup>2</sup> gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 und 6 AIFMG bzw. gemäß Anlage I Schema B Ziffer 9 des InvFG 2011

<sup>3</sup> inkludiert Zahlungen an Mitarbeiter, die etwaig unterjährig aus dem Unternehmen ausgeschieden oder eingetreten sind

<sup>4</sup> ohne Karenz (mit Karenz: 41 bzw. Vollzeitäquivalent 36,74)

<sup>5</sup> Begünstigte gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 AIFMG bzw. Anlage I Schema B Ziffer 9.1 des InvFG 2011 sind die Geschäftsführer (=Führungskräfte/ Geschäftsleiter), Mitarbeiter des höheren Managements, (sonstige) Risikoträger sowie Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen

<sup>6</sup> inkludiert Zahlungen an Geschäftsführer, die etwaig unterjährig aus dem Unternehmen ausgeschieden oder eingetreten sind

<sup>7</sup> inkludiert Zahlungen an (sonstige) Risikoträger, die etwaig unterjährig aus dem Unternehmen ausgeschieden oder eingetreten sind

<sup>8</sup> inkludiert Zahlungen an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen, die etwaig unterjährig aus dem Unternehmen ausgeschieden oder eingetreten sind

<sup>9</sup> Art. 107 Abs 3 der delegierten EU-Verordnung Nr. 231/2013

<sup>10</sup> FMA-Schreiben vom 25.8.2021 (GZ FMA-IF25 4000/0034-ASM/2021); Q&A der ESMA [Punkt i; ESMA34-32-352 (Seite 7) und ESMA34-43-392 (Seite 42)]

Grundsätze der Vergütungspolitik: Die Vergütungspolitik der LBI steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und langfristigen Interessen der LBI sowie der von ihr verwalteten Investmentfonds. Das Vergütungssystem ist derart ausgestaltet, dass Nachhaltigkeit, Geschäftserfolg und Risikoübernahme berücksichtigt werden und Vorkehrungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten getroffen wurden. Die Vergütungspolitik der LBI ist darauf ausgerichtet, dass die Entlohnung - insbesondere der variable Gehaltsbestandteil - die Übernahme von geschäftsinhärenten Risiken in den einzelnen Teilbereichen der LBI nur in jenem Maße honoriert, der dem Risikoappetit der LBI entspricht. Die Risikostrategie und die risikopolitischen Grundsätze werden von der Geschäftsführung der LBI erarbeitet und mit dem Vergütungsausschuss und Aufsichtsrat abgestimmt. Eine Abstimmung mit dem Operationalem Risikomanagement und Compliance erfolgt ebenfalls. Insbesondere wird darauf geachtet, dass die Vergütungspolitik auch mit den Risikoprofilen und Fondsbestimmungen der von der LBI verwalteten Fonds vereinbar ist.

Grundsätze der variablen Vergütung: Variable Vergütungen ("Bonus" werden ausschließlich entsprechend der internen Richtlinie zur Vergütungspolitik der LBI ausbezahlt. Das System ist derart ausgestaltet, dass Nachhaltigkeit, Geschäftserfolg und Risikoübernahme berücksichtigt werden. Die Mitarbeiter sind darüber hinaus verpflichtet keine Maßnahmen zu ergreifen bzw. wie immer gearteten Aktivitäten zu setzen, die dazu geeignet wären, die vereinbarten Ziele durch das Eingehen eines überproportionalen Risikos zu erreichen bzw. Risiken einzugehen, die sie objektiv betrachtet nicht eingegangen wären, hätte die Vereinbarung über die variable Vergütung nicht bestanden. Zur Feststellung der variablen Vergütung wird grundsätzlich eine Leistungsbewertung auf Mitarbeiterebene vorgenommen, diese erfolgt aber auch unter Einbeziehung des Abteilungs- bzw. Bereichsergebnisses und des Gesamtergebnisses sowie der Risikolage der LBI. Hierbei wird speziell bei der Leistungsbeurteilung der Geschäftsleiter, des höheren Managements, der Risikokäufer bzw. sonstigen Risikokäufer sowie der Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (zusammen sogen. „*Identified Staff*“) auf deren Einflussmöglichkeit auf die Abteilungs- und Unternehmensperformance geachtet und diese entsprechend gewichtet. Hierauf wird auch bereits bei der Zielbündeldefinition Rücksicht genommen. Die Zielbündel bestehen aus vom Mitarbeiter beeinflussbaren quantitativen Zielen sowie entsprechenden qualitativen Zielen, wobei das Verhältnis der Ziele zueinander ausgewogen und der Position des Mitarbeiters angemessen gestaltet wird. Können für bestimmte Positionen keine quantitativen Ziele definiert werden, stehen die entsprechenden qualitativen Ziele im Vordergrund. Bei allen Zielbündeln wird neben entsprechenden Ertrags- und Risikozielen, die jedenfalls auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein müssen, beachtet, dass auch der Position entsprechende Ziele - wie etwa Compliance-, Qualitäts-, Ausbildungs-, Organisations-, und Dokumentationsziele etc.- enthalten sind.

Folgende Positionen gelten als „*Identified Staff*“:

- Aufsichtsrat
- Geschäftsleitung
- Leitung Compliance
- Leitung Finanzen
- Leitung Interne Revision
- Leitung Risikomanagement (Marktfolge und Operationales Risikomanagement)
- Leitung Recht/ Regulatory Management
- Leitung Personal Leitung
- Leitung Marketing
- Leitung Fondsadministration
- Leitung Operations
- Fonds- und Portfoliomanager

Bezüglich der Gesamtvergütung stehen die Fixbezüge in einem angemessenen Verhältnis zur variablen Vergütung („in der Folge auch „Bonus“ genannt). Die variable Vergütung ist der Höhe nach beschränkt und beträgt max. 100% des fixen Jahresbezuges.

Die Auszahlung des Bonus an das „Identified Staff“ erfolgt unter Heranziehung einer Erheblichkeitsschwelle. Diese Schwelle wird dann nicht erreicht, wenn die variable Vergütung unter 1/3 des jeweiligen Jahresgehalts<sup>11</sup> liegt und EUR 50.000, -- nicht überschreitet. Bei der variablen Vergütung an das „Identified Staff“ wird daher folgende Unterscheidung getroffen:

- Liegt die variable Vergütung unter genannter Erheblichkeitsschwelle, wird der Bonus zu 100% in bar und sofort in vollem Umfang ausbezahlt.
- Liegt die variable Vergütung über genannter Erheblichkeitsschwelle, so besteht (insgesamt) der Bonus idR aus einer Hälfte in bar und aus der anderen Hälfte in sogen. „unbaren Instrumenten“. Diese Instrumente sind in concreto Anteile von repräsentativen Investmentfonds der LLB INVEST (in der Folge „Fonds“). Bei der variablen Vergütung wird folgende Auf- bzw. Verteilung bei der (zeitlichen) Auszahlung vorgenommen:
  - i) idR 60% des Bonus wird sofort (jeweils 50% in bar und jeweils 50% in Fonds) ausbezahlt;
  - ii) der verbleibende Teil wird nicht sofort ausbezahlt, sondern über die idR drei nachfolgenden Geschäftsjahre (jeweils 50% in bar und jeweils 50% in Fonds) verteilt.<sup>12</sup> Des Weiteren dürfen die Fonds nach Erhalt durch das jeweilige „Identified Staff“ nicht sofort veräußert werden, sondern müssen zwei Jahre (bei Geschäftsleitern) bzw. ein Jahr (bei den übrigen Mitgliedern des „Identified Staff“) als Mindestfrist gehalten werden.

Vergütungsausschuss: Die LLB Invest KAG hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, bestehend aus zumindest 3 Mitgliedern des Aufsichtsrates der LLB Invest KAG, welche keine Führungsaufgaben wahrnehmen und als Ausschuss insgesamt unabhängig ist. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses ist ein unabhängiges Mitglied, welches keine Führungsaufgaben wahrnimmt.

Der Vergütungsausschuss unterstützt und berät den Aufsichtsrat bei der Gestaltung der Vergütungspolitik der LBI, besonderes Augenmerk wird auf die Beurteilung jener Mechanismen gerichtet, die angewandt werden, um sicherzustellen, dass das Vergütungssystem alle Arten von Risiken sowie die Liquidität und die verwalteten Vermögenswerte angemessen berücksichtigt und die Vergütungspolitik insgesamt mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der LBI und der von ihr verwalteten Fonds vereinbar ist.

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken: Die Vergütungspolitik umfasst ein solides und wirksames Risikomanagement in Bezug auf den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken<sup>13</sup>. Die Vergütungsstruktur begünstigt insbesondere keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf das Eingehen von Nachhaltigkeitsrisiken. Dies wird unter anderem dadurch sichergestellt, dass bei der Verfolgung der Nachhaltigkeitsaspekte sowie des Geschäftserfolgs auf eine adäquate Risikoübernahme Bedacht genommen wird. Diese Grundsätze werden auch in den entsprechenden Zielvereinbarungen mit relevanten Personen angewandt.

---

<sup>11</sup> Gesamtjahresvergütung

<sup>12</sup> Über diesen Verteilungszeitraum hinweg erfolgt jährlich – jeweils am Ende des Geschäftsjahres – eine Evaluierung der Nachhaltigkeit der im Basisjahr erbrachten Leistungen. Abhängig vom Ergebnis dieses Evaluierungsprozesses, der wirtschaftlichen Lage und der Risikoeentwicklung gelangen jährlich darüber hinaus Akontierungen zur Auszahlung. Sofern die jährliche Evaluierung keine Reduzierung bzw. Entfall der variablen Vergütung zufolge hat, erfolgt die Auszahlung im Verteilungszeitraum grundsätzlich jährlich in Form von weiteren Akontierungen in Höhe von drei gleichen Teilen.

<sup>13</sup> Art. 5 Offenlegungs-Verordnung 2019/2088

# RECHENSCHAFTSBERICHT

## des Accumulus One Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011 für das Rechnungsjahr vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023

Sehr geehrter Anteilinhaber,

die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. legt hiermit den Bericht des Accumulus One über das abgelaufene Rechnungsjahr vor.

### 1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

	Fondsvermögen gesamt	Ausschüttungsfonds AT0000A1XCDO		Thesaurierungsfonds AT0000A145X7			Vollthesaurierungsfonds AT0000A1XCE8		Wertentwicklung (Performance) in % <sup>1)</sup>
		Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG 2011	Errechneter Wert je Vollthesaurierungsanteil	Zur Vollthesaurierung verwendeter Ertrag	
31.10.2023	15.524.349,60	114,30	0,3362	114,52	1,2104	0,3369	119,96	1,6207	2,81
31.10.2022	15.802.213,14	112,90	2,0447	113,12	9,7619	2,0487	116,67	10,4770	-19,31
31.10.2021	18.880.395,19	140,23	0,3000	140,22	0,3271	0,0432	144,58	0,3020	43,80
31.10.2020	13.259.735,44	97,52	0,0000	97,52	0,0000	0,0000	100,55	0,0000	-26,64
31.10.2019	19.175.173,01	133,11	0,1688	133,11	0,4864	0,1688	137,06	0,6746	6,02

<sup>1)</sup> Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag.

## 2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

### 2.1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:

pro Anteil in Fondswährung ( EUR ) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungs- anteil AT0000A1XCD0	Thesaurie- rungsanteil AT0000A145X7	Vollthesaurie- rungsanteil AT0000A1XCE8
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	112,90	113,12	116,67
Ausschüttung am 28.02.2023 (entspricht 0,0155 Anteilen) <sup>1)</sup>	2,0447		
Auszahlung (KESt) am 28.02.2023 (entspricht 0,0155 Anteilen) <sup>1)</sup>		2,0487	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	114,30	114,52	119,96
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung/Auszahlung erworbene Anteile	116,07	116,30	119,96
Nettoertrag pro Anteil	3,17	3,18	3,29
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr</b>	<b>2,82 %</b>	<b>2,81 %</b>	<b>2,82 %</b>

<sup>1)</sup> Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil ( AT0000A1XCD0 ) am 28.02.2023 EUR 131,38; für einen Thesaurierungsanteil ( AT0000A145X7 ) am 28.02.2023 EUR 131,63

Aufgrund der Verwendung gerundeter Werte bei Anteilscheinen, Ausschüttungen und Auszahlungen kann die Wertentwicklung der Anteilscheinklassen trotz Verwendung des gleichen Gebührensatzes voneinander abweichen.

## 2.2. Fondsergebnis in EUR

### a) Realisiertes Fondsergebnis

#### Ordentliches Fondsergebnis

#### Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinsenerträge	23.810,32	
Dividendenerträge	227.402,10	
Ordentliche Erträge ausländische IF	<u>-7,67</u>	<u>251.204,75</u>

#### Aufwendungen

Vergütung an die KAG	<u>-287.207,44</u>	-287.207,44	
Sonstige Verwaltungsaufwendungen			
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-4.500,00		
Zulassungskosten und steuerliche Vertretung Ausland	-4.580,00		
Publizitätskosten	-1.477,57		
Wertpapierdepotgebühren	-9.681,74		
Research/Stimmrechtskosten	-8.189,80		
Depotbankgebühr	<u>0,00</u>	<u>-28.429,11</u>	<u>-315.636,55</u>

**Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)** **-64.431,80**

#### Realisiertes Kursergebnis <sup>2) 3)</sup>

Realisierte Gewinne	1.602.845,19	
derivative Instrumente	331.381,64	
Realisierte Verluste	-1.505.716,14	
derivative Instrumente	<u>-137.623,36</u>	

**Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)** **290.887,33**

**Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)** **226.455,53**

### b) Nicht realisiertes Kursergebnis<sup>2) 3)</sup>

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses 231.993,33

**Ergebnis des Rechnungsjahres** **458.448,86**

### c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-16.706,14	
Ertragsausgleich im Rechnungsjahr für Gewinnvorträge	<u>-2.280,28</u>	
<b>Ertragsausgleich</b>		<b><u>-18.986,42</u></b>

**Fondsergebnis gesamt<sup>4)</sup>** **439.462,44**

<sup>2)</sup> Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

<sup>3)</sup> Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 522.880,66.

<sup>4)</sup> Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 72.059,46.



## 2.3. Entwicklung des Fondsvermögens

in EUR

<b>Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres</b> <sup>5)</sup>		<b>15.802.213,14</b>
<b>Ausschüttung / Auszahlung</b>		
Ausschüttung am 28.02.2023 (für Ausschüttungsanteile AT0000A1XCD0)	-2.399,66	
Auszahlung am 28.02.2023 (für Thesaurierungsanteile AT0000A145X7)	<u>-256.675,35</u>	
		<b>-259.075,01</b>
<b>Ausgabe und Rücknahme von Anteilen</b>		
Ausgabe von Anteilen	2.894.732,31	
Rücknahme von Anteilen	-3.371.969,70	
Ertragsausgleich	<u>18.986,42</u>	
		<b>-458.250,97</b>
<b>Fondsergebnis gesamt</b>		<b><u>439.462,44</u></b>
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2. dargestellt)		
<b>Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres</b> <sup>6)</sup>		<b><u>15.524.349,60</u></b>

<sup>5)</sup> Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres:  
1.246,60035 Ausschüttungsanteile ( AT0000A1XCD0 ) und 122.937,93700 Thesaurierungsanteile ( AT0000A145X7 ) und 15.039,49332 Vollthesaurierungsanteile ( AT0000A1XCE8 )

<sup>6)</sup> Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres:  
1.173,60035 Ausschüttungsanteile ( AT0000A1XCD0 ) und 119.221,93700 Thesaurierungsanteile ( AT0000A145X7 ) und 14.475,82632 Vollthesaurierungsanteile ( AT0000A1XCE8 )

### Ausschüttung ( AT0000A1XCD0 )

Die Ausschüttung von EUR 0,3362 je Miteigentumsanteil gelangt ab 28. Februar 2024 bei den depotführenden Kreditinstituten zur Auszahlung.

Die kuponanzahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,3362 (gerundet) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

### Auszahlung ( AT0000A145X7 )

Die Auszahlung von EUR 0,3369 je Thesaurierungsanteil wird ab 28. Februar 2024 von den depotführenden Kreditinstituten vorgenommen.

Die kuponanzahlende Bank ist verpflichtet, die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 0,3369 (gerundet) zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Den enthaltenen Unterfonds wurden von deren jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften Verwaltungsentschädigungen zwischen 1 % und 2 % per annum verrechnet. Für den Kauf der Anteile wurden von diesen Fondsgesellschaften keine Ausgabeaufschläge in Rechnung gestellt.

Für das gegenständliche Rechnungsjahr ist die - in den Fondsbestimmungen beschriebene - variable Vergütung (Performancegebühr, erfolgsabhängige Vergütung) aufgrund der Wertentwicklung nichtschlagend geworden, es wurde somit diesbezüglich dem Fonds nichts verrechnet.  
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Commitment Approach

### **Total Return Swaps (Gesamtrendite-Swaps) oder vergleichbare derivative Instrumente**

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps (im Sinne der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Meldung und Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verordnung (EU) 2015/2365) wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Für die im Berichtszeitraum etwaig veranlagten OTC-Derivate wurden Sicherheiten ("Collateral") in Form von Sichteinlagen bzw. Anleihen zwecks Reduzierung des Gegenpartei-Risikos (Ausfallrisiko) bereitgestellt.

Die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

### 3. Finanzmärkte und Anlagepolitik

Die Kapitalmärkte hatten im abgelaufenen Rechnungsjahr einige Belastungsproben zu überstehen, blieben aber in Summe stabil bis leicht positiv unterstützt. Global waren der Krieg in der Ukraine, der wachsende Wirtschaftskonflikt zwischen den USA und China und gegen Ende der Berichtsperiode die schweren Anschläge der Hamas und Israels Reaktionen darauf deutliche Belastungsfaktoren. In der Europäischen Union gaben zusätzlich die Diskussionen mit Ungarn, Polen oder auch der Türkei den Märkten Anlass für Meinungsbildung. Über all diesen Effekten waren es aber die Notenbanken, insbesondere EZB und FED, die mit ihrer jeweiligen Zinspolitik, die sich vornehmlich dem Kampf gegen eine hartnäckige Inflation widmete, den Kapitalmärkten die Aufmerksamkeit abforderten. Aber selbst eine markante Bankenkrise, die im März 2023 zuerst in den USA entsprang und in Folge den gesamten globalen Bankensektor erfasste, konnte nur kurzfristig die bis dahin positive Entwicklung an den meisten Aktienmärkten stoppen. Der Blick der InvestorInnen blieb auf die sich lösenden Probleme bei der Energieversorgung, das daraus erwartete Preisspektrum mit immanenter Chance auf Profitabilitätssteigerung und ein im Schatten der Inflation für viele Sektoren verbessertes Preisanpassungs-Momentum gerichtet. Die letzten Inflationszahlen bestätigten eine Verstetigung der Abwärtstendenz der Inflation, die aber mit einer erkennbaren Abschwächung der Konjunktoren verbunden ist.

Die Anleihenmärkte konnte sich kaum von den Tiefständen gegen Jahresende 2022 erholen. Zu stark prägten die sich konstant verschärfenden Maßnahmen der Notenbanken die Renditeerwartungen. Die Vorsicht im Investment-Timing war an den Märkten sichtbar zu spüren. Die Zinskurven der meisten entwickelten Staaten wiesen gegen Berichtsende eine inverse Zinsstruktur auf. Die Federal Reserve erhöhte im Berichtszeitraum die Leitzinsen durch mehrere Zinserhöhungen auf einen Korridor von 5,25% - 5,50%. Auch die EZB reagierte auf die massiv gestiegene Inflation mit schrittweisen Anhebungen des Einlagensatzes auf aktuell 4,5%. Die Rendite der 10-jährigen deutschen Staatsanleihe lag zu Beginn des Berichtszeitraumes bei rund 2,15% und stieg zum Berichtsende auf über 2,80%. In den USA verhielten sich die vergleichbaren Treasuries ähnlich und stiegen von rund 4,05% auf über 4,93%. Ein schwieriges Rentenjahr, wie das Jahr davor.

An den Aktienmärkten war man über weite Strecken der Berichtsperiode positiver gestimmt. Die sinkenden Preisnotierungen für Energierohstoffe ließ die Erwartungen keimen, es würde dadurch ein positiver Rückenwind für die Wirtschaftsräume entstehen. Mit dem Klimawandel sah man ein Motiv, in neue Technologien und Energieansätze zu investieren und auch der Krieg in der Ukraine setzte den Gedanken an eine sinnvolle Verteidigung wieder in Gang. Dies alles half, weiterlaufende Perspektiven in der Anlage zu begründen. In Summe war es aber auch die Emotion, wieder aus einer Pandemie herauszukommen zu sein und sich freier bewegen zu können, die AnlegerInnen motivierte und so die Performance einzelner Sektoren und auch Investitionen bei Freizeit und Konsum sichtbar anzeigten. Der Effekt, einer sich verlangsamenden Senkung der Inflation war naturgemäß die Folge. Insbesondere Euroland hatte hier, durch den höheren Anteil an Sozialkomponenten im Inflationskorb eine höhere Kerninflation als die USA. Trotz der sich durch Investitionszurückhaltung im Verein mit steigenden Zinsbelastungen abschwächenden Konjunktur blieben die Aktienmärkte aber positiv unterstützt. Als neuer und eigenständiger Trend, der vor allem die Performance der US-Indizes beflügelte, wurde zuletzt das Thema „Künstliche Intelligenz“ in unsere Kapitalmärkte transferiert und löste starke Kursmuster diesbezüglich betroffener Aktien aus. Erst gegen Ende der Berichtsperiode sorgten nachlassende Konjunkturdaten im Verein mit einer eben deswegen sinkenden Inflation und Notenbanken, die kommende Zinssenkungen nicht in ihre Perspektive aufnahmen, für eine Erhöhung des Risikobewusstseins. Ein deutlich gesteigener Faktor an den Aktienmärkten wurde die enorm hohe Bewertungsdivergenz zwischen Large- und Small Caps. Die wechselnden Prämissen bei Geopolitik hatten dafür gesorgt, dass die Investitionen in Large Caps aus Liquiditätsperspektiven heraus deutlich anstiegen, um auf wandelnde Außen-Parameter rasch reagieren zu können. Die Bewertung von Small Caps lief in diesem Zusammenhang deutlich nach unten und erhöhte ihre Attraktivität weiter. Value-Werte, die durch starke Bilanzen und stabile Margen glänzen, konnten sich in diesem Umfeld vorerst weniger durchsetzen. Growth und Liquidität in Form von Indexwerten waren stärker gesucht. Diesem Umfeld folgend blieb den Aktien eine Sektor Rotation, die sich gegen Ende der Berichtsperiode aber etwas abschwächte und einer mehr gleichförmigeren Marktbewegung wich.

Die Sektoren Energie, Banken, Versicherungen, Freizeit, Transport und auch Nahrungsmittel waren zu Beginn deutlich unterstützt während Immobilien, Grundstoffe und Chemie unter Druck blieben. Technologie blieb insgesamt stark von den Bewegungen der US-Technologiebörse beeinflusst. Auch den Gesundheitssektor erfasste eine höhere Volatilität.

Der Ukraine-Faktor war am österreichischen Markt nicht mehr dominant spürbar. Österreich blieb aber im europäischen Kontext enorm günstig bewertet. Die Performance des ATX lag im Berichtszeitraum bei 3,83%. Der Accumulus One lag, ausschüttungsbereinigt, bei 2,82%.

Im Accumulus One wurde eine defensivere Marktallokation auch unter Einbeziehung von Derivaten wie gehabt umgesetzt, ergänzt um einzelne direkte Investitionen in Wachstumswerte. Aufgrund der volatilen Marktentwicklungen wurden die Derivate wie zuletzt in Form direkter Kauf-Optionen oder bewusster Put-Optionen eingesetzt, um eine aktive Allokationsstrategie kostenökonomisch zu finalisieren, ohne dabei den Cash-Bestand zu sehr in Beschlag zu nehmen. Das Management blieb von einem konstanten Beobachten und Analysieren der innerhalb des Fonds bereitgehaltenen Liquidität und der Entwicklung der jeweiligen Volatilitäten gekennzeichnet. In den Sektoren Gesundheit, Aluminium, Energie, Industrie, und selektiv Banken war der Fonds höher gewichtet während bei Zyklisern und Versorgern die Gewichtungen kleiner und auf kürzere Behaltefristen ausgerichtet waren. Selektiv blieb Technologie allokiert. Energie und Nahrungsmittel wurden überwiegend über Call-Optionen abgebildet. Die Cash-Quote war während des Geschäftsjahres fast immer erhöht.

#### **Ausblick:**

Die Notenbanken hatten zuletzt ein Pausieren in ihrer jeweiligen Zinspolitik erkennen lassen. Auch die aktuell unter Spannung stehenden Konjunkturdaten unterstreichen diese Annahme. Die Anleihemärkte werden daher ihre Perspektiven langsam auf die Normalisierung der Zinskurven legen und im kommenden Jahr die Erwartungen bezüglich eventueller Zinssenkungen stärker adressieren. Den Aktien hilft dies naturgemäß. Aber auch die zu erwartenden Konjunkturprogramme von Regierungen werden das kommende Jahr stark beeinflussen. Die Geopolitik bleibt in diesem Umfeld ein hoch emotionaler Teil der strategischen Ausrichtung, wobei die Kapitalmärkte diesem Faktor mittlerweile eine konstante Rolle zugewiesen haben und somit der Überraschungseffekt bereits eskomptiert sein sollte.

Der Ausblick ist daher von einer leicht positiven Performance bei Anleihen und einem konstant volatilen aber insgesamt erkennbar positivem Verhalten der Aktienmärkte geprägt. Die Sektorallokation wird wie gehabt eine kritische Rolle in diesem Prozess spielen und Grundstein einer durch aktives Management gesteuerten Performanceentwicklung sein.

Die Ausrichtung des Accumulus One wird sich daher erneut auf diese Themen in Verbindung mit fundamentalen Einzelstorys konzentrieren, wobei ein Schwerpunkt dem heimischen Markt gewidmet bleibt. Das internationale Segment wird aus Gründen der Diversifikation, Sektorensteuerung und Liquidität nach wie vor berücksichtigt werden. Die Strategie über derivativ ausgerichtete Investitionsvorbereitung Mehrwert zu schaffen bleibt diszipliniert ausgerichteter Fondsgrundsatz.

Der Fonds investiert gemäß einer aktiven Anlagestrategie und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert.

Es besteht "das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko)".

## 4. Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND 31.10.2023 STK./NOM.	KÄUFE ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	%-ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN	
<b>Amtlicher Handel und organisierte Märkte</b>									
<b>Aktien</b>									
aifinyo AG	DE000A2G8XP9	EUR	5.000	0	0	11,8000	59.000,00	0,38	
fashionette AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2QEFA1	EUR	37.000	37.000	0	5,6600	209.420,00	1,35	
Andritz Aktiengesellschaft	AT0000730007	EUR	3.000	3.000	0	42,6200	127.860,00	0,82	
ADDIKO Bank AG	AT000ADDIK00	EUR	114.205	70.415	90.297	12,8500	1.467.534,25	9,45	
AMAG Austria Metall AG	AT00000AMAG3	EUR	52.947	21.640	1.000	28,5000	1.508.989,50	9,72	
Do & Co Restaurants & Catering AG Aktien	AT0000818802	EUR	1.000	1.000	0	110,8000	110.800,00	0,71	
Enagas S.A.	ES0130960018	EUR	20.000	20.000	0	15,8850	317.700,00	2,05	
Erste Group Bank AG	AT0000652011	EUR	10.000	25.000	15.000	33,8000	338.000,00	2,18	
Frequentis AG Aktien ohne Nennwert EUR	ATFREQUENT09	EUR	10.151	10.151	0	27,8000	282.197,80	1,82	
Friwo AG	DE0006201106	EUR	19.830	5.680	0	32,6000	646.458,00	4,16	
FACC AG	AT00000FACC2	EUR	44.575	44.575	0	5,5700	248.282,75	1,60	
Haemato AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A289VV1	EUR	4.000	0	0	20,4000	81.600,00	0,53	
Kapsch TrafficCom AG	AT000KAPSCH9	EUR	73.341	58.344	41.000	8,9800	658.602,18	4,24	
Medondo Holding AG	DE0008131350	EUR	116.112	56.112	0	0,4640	53.875,97	0,35	
Mynaric AG	DE000A31C305	EUR	50.000	16.263	0	14,4000	720.000,00	4,64	
MARINOMED Biotech AG	ATMARINOMED6	EUR	20.890	5.905	1.500	37,3000	779.197,00	5,02	
Orange S.A. (EUR)	FR0000133308	EUR	15.000	0	0	11,0600	165.900,00	1,07	
Polytec Holding AG	AT0000A00XX9	EUR	198.950	103.450	113.000	3,8200	759.989,00	4,90	
Porr AG Stammaktien (EUR)	AT0000609607	EUR	51.933	63.801	11.868	11,0000	571.263,00	3,68	
Telecom Italia Spa new	IT0003497168	EUR	1.000.000	0	0	0,2417	241.700,00	1,56	
Telefonica SA (EUR)	ES0178430E18	EUR	40.000	40.000	0	3,6110	144.440,00	0,93	
Telekom Austria Aktiengesellschaft	AT0000720008	EUR	110.428	146.461	130.428	6,6000	728.824,80	4,69	
Tenaris S.A.	LU0156801721	EUR	20.000	20.000	0	14,9450	298.900,00	1,93	
TUI AG	DE000TUAG505	EUR	25.000	25.000	0	4,7900	119.750,00	0,77	
Vallourec S.A.	FR0013506730	EUR	16.700	16.700	0	11,2850	188.459,50	1,21	
Vectron Systems AG	DE000A0KEXC7	EUR	303.651	69.800	87.995	5,0200	1.524.328,02	9,82	
Vivoryon Therapeutics N.V.	NL00150002Q7	EUR	89.180	84.800	50.000	7,6800	684.902,40	4,41	
Vonovia SE	DE000A1ML7J1	EUR	10.000	15.000	5.000	21,0000	210.000,00	1,35	
Warimpex Finanz- u. Beteiligung AG (EUR)	AT0000827209	EUR	443.796	0	0	0,7300	323.971,08	2,09	
							<b>13.571.945,25</b>	<b>87,42</b>	
Aker Carbon Capture AS	NO0010890304	NOK	200.000	200.000	0	10,4500	177.261,35	1,14	
							<b>177.261,35</b>	<b>1,14</b>	
<b>Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte</b>							<b>EUR</b>	<b>13.749.206,60</b>	<b>88,57</b>
<b>Investmentfonds</b>									
Mozart one (I)	AT0000A1Z494	EUR	3.000	0	0	162,1700	486.510,00	3,13	
							<b>486.510,00</b>	<b>3,13</b>	
<b>Summe Investmentfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>486.510,00</b>	<b>3,13</b>
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>									
<b>Aktien</b>									
Sanochemia Pharmazeutika AG Inhaberaktien	AT0000776307	EUR	50.319	0	0	0,0000	0,00	0,00	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>14.235.716,60</b>	<b>91,70</b>
<b>Wertpapier Optionsrechte Forderungen/Verbindlichkeiten</b>									
<b>Gekaufte Optionsrechte auf Aktien (Long-Positionen)</b>									
Call Andritz AG März 2024 50	DE000C7Q3T46	EUR	100			1,6400	16.400,00	0,11	
Call Andritz AG März 2024 56	DE000C7Q3UP5	EUR	100			0,6400	6.400,00	0,04	
Call AT&S Austria Technology März 2024 36	DE000C7Q3U92	EUR	23			0,1200	276,00	0,00	
Call Danone S.A. Dezember 2023 50	DE000C7HVR91	EUR	70			6,2200	43.540,00	0,28	
Call Danone SA Dezember 2023 52	DE000C23XEY7	EUR	50			4,4200	22.100,00	0,14	
Call E.ON SE März 2024 12	DE000C7P96X1	EUR	200			0,3100	6.200,00	0,04	
Call Enel Spa Dezember 2023 5,6	DE000C23JXM1	EUR	100			0,3940	19.700,00	0,13	
Call Eni SpA Juni 2024 14	DE000C6ETQF0	EUR	50			1,9155	47.887,50	0,31	
Call Erste Group Bank AG Dezember 2023 34	DE000C7GRPG7	EUR	70			1,0300	7.210,00	0,05	
Call OMV AG Dezember 2023 43,49	DE000C7GPPJ5	EUR	50			0,6100	3.226,23	0,02	
Call OMV AG März 2024 42	DE000C7X47T6	EUR	220			2,2200	48.840,00	0,31	
Put Erste Group Bank AG März 2024 30	DE000C7P7R95	EUR	100			0,6800	6.800,00	0,04	
Put Wienerberger AG März 2024 22	DE000C7QOUQ9	EUR	100			1,0400	10.400,00	0,07	
							<b>239.223,73</b>	<b>1,54</b>	
<b>Summe der Wertpapier-Optionsrechte</b>							<b>EUR</b>	<b>239.223,73</b>	<b>1,54</b>

<b>Finanzterminkontrakte ohne Absicherungszweck</b>							
<b>Verkaufte Finanzterminkontrakte (Short-Position)</b>							
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>							
<b>Wertpapier-Indexkontrakte</b>							
EURO STOXX 50 Future Dezember 2023	DE000C6JGBY9	EUR	-50		4.039,0000	11.500,00	0,07
						<b>11.500,00</b>	<b>0,07</b>
<b>Summe der Finanzterminkontrakte ohne Absicherungszweck</b>					<b>EUR</b>	<b>11.500,00</b>	<b>0,07</b>
<b>Bankguthaben</b>							
<b>EUR-Guthaben Kontokorrent</b>							
		EUR	1.032.533,78			1.032.533,78	6,65
<b>Guthaben Kontokorrent in nicht EU-Währungen</b>							
		CHF	20.045,20			20.959,01	0,14
		NOK	93.195,23			7.904,26	0,05
<b>Summe der Bankguthaben</b>					<b>EUR</b>	<b>1.061.397,05</b>	<b>6,84</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>							
<b>EUR-Verbindlichkeiten Kontokorrent</b>							
		EUR	-0,01			-0,01	0,00
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					<b>EUR</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							
<b>Zinsansprüche aus Kontokorrentguthaben</b>							
		CHF	130,90			136,87	0,00
		EUR	2.189,83			2.189,83	0,01
		NOK	260,19			22,07	0,00
<b>Verwaltungsgebühren</b>							
		EUR	-20.748,30			-20.748,30	-0,13
<b>Depotgebühren</b>							
		EUR	-588,24			-588,24	0,00
<b>Rückstellungen für Prüfungskosten und sonstige Gebühren</b>							
		EUR	-4.500,00			-4.500,00	-0,03
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>EUR</b>	<b>-23.487,77</b>	<b>-0,15</b>
<b>FONDSVERMÖGEN</b>					<b>EUR</b>	<b>15.524.349,60</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert Ausschüttungsanteile</b>							
Umlaufende Ausschüttungsanteile	AT0000A1XCDO	EUR				114,30	
Umlaufende Ausschüttungsanteile	AT0000A1XCDO	STK				1.173,60035	
<b>Anteilwert Thesaurierungsanteile</b>							
Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000A145X7	EUR				114,52	
Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000A145X7	STK				119.221,93700	
<b>Anteilwert Vollthesaurierungsanteile</b>							
Umlaufende Vollthesaurierungsanteile	AT0000A1XCE8	EUR				119,96	
Umlaufende Vollthesaurierungsanteile	AT0000A1XCE8	STK				14.475,82632	
<b>Umrechnungskurse/Devisenkurse</b>							
<b>Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Umrechnungskursen/Devisenkursen per 30.10.2023 in EUR umgerechnet:</b>							
<b>Währung</b>	<b>Einheiten</b>	<b>Kurs</b>					
Schweizer Franken	1 EUR =	0,95640	CHF				
Norwegische Krone	1 EUR =	11,79050	NOK				
<b>Marktschlüssel</b>				<b>Börseplatz</b>			
EUREX Frankfurt AG				EUREX Frankfurt Aktiengesellschaft			

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung aufscheinen:

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE
<b>Amtlicher Handel und organisierte Märkte</b>				
<b>Aktien</b>				
Accelleron Industries AG	CH1169360919	CHF	0	500
Aryza AG (CHF)	CH0043238366	CHF	0	150.000
ABB Limited Namensaktien (CHF)	CH0012221716	CHF	0	10.000
AMS AG (CHF)	AT0000A18XM4	CHF	45.000	80.000
Agrana Beteiligungs-AG Stammaktie	AT000AGRANA3	EUR	4.500	34.500
Allianz SE (EUR)	DE0008404005	EUR	0	2.000
Covestro AG	DE0006062144	EUR	5.000	5.000
Eurotelesites AG	AT000000ETS9	EUR	27.607	27.607
Fomento de Construcciones y Contratas S.A.	ES0122060314	EUR	0	4.114
Imerys S.A.	FR0000120859	EUR	5.000	5.000
Koninklijke Vopak N.V. Aandelen aan toonder OE	NL0009432491	EUR	0	8.000
Lanxess	DE0005470405	EUR	10.000	10.000
Lenzing AG Aktien	AT0000644505	EUR	10.000	15.000
MorphoSys Aktiengesellschaft	DE0006632003	EUR	15.000	15.000
OMV AG (EUR)	AT0000743059	EUR	10.000	10.000
Raiffeisen Bank International AG	AT0000606306	EUR	10.000	10.000
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG	AT0000946652	EUR	2.000	15.453
Semperit Holding AG	AT0000785555	EUR	6.150	23.650
Stellantis N.V. (EUR)	NL00150001Q9	EUR	10.000	10.000
Strabag SE	AT000000STR1	EUR	0	10.229
Suedzucker AG	DE0007297004	EUR	0	15.000
UBM Development AG	AT0000815402	EUR	0	15.074
UNIQA Insurance Group AG Stammaktien	AT0000821103	EUR	10.000	10.000
Voest-Alpine AG Aktien	AT0000937503	EUR	0	20.000
Wienerberger AG Aktien	AT0000831706	EUR	15.000	15.000
<b>Obligationen</b>				
5,75 Lenzing AG FRN 07.12.2020-OE	XS2250987356	EUR	200.000	200.000
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>				
<b>Bezugsrechte</b>				
Bezugsrechte Lenzing AG	AT0000A35PJ0	EUR	22.000	22.000

**GESCHLOSSENE FINANZTERMINKONTRAKTE IM BERICHTSJAHR**

Call Air Liquide SA Dezember 2022 136,36	DE000C6K8VV7	EUR	0,00	30,00
Call Andritz AG Dezember 2022 38	DE000C6K9DX9	EUR	0,00	33,00
Call Andritz AG Dezember 2022 38	DE000C6K9DX9	EUR	0,00	50,00
Call Anheuser Busch InvBev. Dezember 2022 50	BEENX8425136	EUR	0,00	30,00
Call Credit Agricole SA September 2023 10	FREN08462904	EUR	150,00	150,00
Call Erste Group Bank AG Juni 2023 26	DE000C6Z1DB5	EUR	0,00	200,00
Call Fraport AG März 2023 50	DE000C6S0R23	EUR	100,00	100,00
Call IMV AG Dezember 2023 46	90012152346	EUR	50,00	50,00
Call OMV AG September 2023 43,49	DE000C68SXE4	EUR	70,00	70,00
Call OMV AG September 2023 46	9000009152346	EUR	70,00	70,00
Call TotalEnergies SE Juni 2023 52	9900405	EUR	50,00	50,00
Call TotalEnergies SE Juni 2023 49,15	DE000C6A7SP9	EUR	0,00	50,00
Call TotalEnergies SE Juni 2023 50	9444502	EUR	50,00	50,00
Call TotalEnergies SE Juni 2023 51,12	DE000C51WXB8	EUR	0,00	50,00
Call UNIQA Insurance Group Dezember 2022 9	DE000C6KJPN4	EUR	0,00	100,00
Put Porsche Automobil Holding Juni 2023 52	DE000C5JLAN6	EUR	100,00	100,00
Put Vallourec S.A. Juni 2023 14	DE000C6E7QG8	EUR	100,00	100,00
EURO STOXX 50 Future Dezember 2023	DE000C6JGBY9	EUR	50,00	50,00
EURO STOXX 50 Future Dezember 2023	DE000C6JGBY9	EUR	50,00	50,00
EURO STOXX 50 Future Juni 2023	DE000C6EV128	EUR	50,00	50,00
EURO STOXX 50 Future Juni 2023	DE000C6EV128	EUR	50,00	50,00
EURO STOXX 50 März 2023	DE000C58X581	EUR	50,00	50,00
EUROSTOXX 50 Future September 2023	DE000C1TL5V9	EUR	50,00	50,00

Wien, am 31. Jänner 2024

LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Die Geschäftsführung



## **5. Bestätigungsvermerk<sup>\*)</sup>**

### **Bericht zum Rechenschaftsbericht**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Rechenschaftsbericht der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten

#### **Accumulus One**

Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Oktober 2023 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstige Information wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 7. Februar 2024

BDO Assurance GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Josef Schima e.h.  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Bernd Spohn e.h.  
Wirtschaftsprüfer

<sup>7)</sup> Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichtes in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

## Angaben zu Nachhaltigkeit/ESG

Aufgrund der Anlagepolitik/Strategie und des Anlageziels des Fonds werden im Fonds-Portfoliomanagement

- ökologische/soziale Kriterien\*;
- nachhaltige Investition\*\*;
- die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf

Nachhaltigkeitsfaktoren ("PAI")\*\*\*;

- Nachhaltigkeitsrisiken gemäß Offenlegungsverordnung\*\*\*\* und
- Umweltziele \*\*\*\*\*

**NICHT** verfolgt/angestrebt/berücksichtigt ("opt-out").

**Die diesem Fonds zugrundeliegende Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.\*\*\*\*\***

\* Art. 8 Verordnung (EU) 2019/2088 ("Offenlegungsverordnung", "Sustainable Finance Disclosure Regulation", "SFDR")

\*\* Art. 9 Verordnung (EU) 2019/2088; Art 2 Ziffer 17 der Verordnung (EU) 2019/2088

\*\*\* Art 4 Abs 1 und Art 7 Abs 1 der Verordnung (EU) 2019/2088; sogen. "principal adverse impact" oder "PAI"

\*\*\*\* Art 6 Abs 1 Verordnung (EU) 2019/2088

\*\*\*\*\* Art. 9 iVm Art 5 und 6 der Verordnung (EU) 2020/852

\*\*\*\*\* Art. 7 der Verordnung (EU) 2020/852

## Steuerliche Behandlung des Accumulus One

### **AT0000A1XCD0**

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KEST-Abzug von EUR 0,3362 je Ausschüttungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

### **AT0000A145X7**

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KEST-Abzug von EUR 0,3369 je Thesaurierungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

Ein Tätigwerden des Anteilnehmers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu sind unter [www.llbinvest.at](http://www.llbinvest.at) abrufbar.

## Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Accumulus One**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF**, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

### Artikel 1 - Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden und nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft in effektiven Stücken dargestellt.

### Artikel 2 - Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine und Einreichstellen für Erträgnisscheine (effektive Stücke) sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

### Artikel 3 - Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

**Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG 2011 ausgewählt werden.**

Der Fonds investiert gemäß einer aktiven Anlagestrategie und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert.

Der Accumulus One ist darauf ausgerichtet, unter Inkaufnahme entsprechender Risiken die Wachstumschancen von Aktien unter Hinzuziehung von Derivaten zu nutzen.

Derivative Instrumente werden als Teil der Anlagestrategie bis zu 100 v.H. des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt.

Des Weiteren dürfen für diesen Fonds Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten bis zu 100 v.H. des Fondsvermögen gehalten werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

#### - Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

#### - Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

#### - Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von allen EU-Ländern (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich und dessen Bundesländer (Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, Burgenland), Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Großbritannien, Zypern) sowie Norwegen, Schweiz, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Japan, Hongkong und Singapur, des Weiteren sämtlichen deutschen Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen) begeben oder garantiert werden, dürfen zu mehr als **35 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in

zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 v.H.** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

#### - **Anteile an Investmentfonds**

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 v.H.** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

#### - **Derivative Instrumente**

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

#### - **Risiko-Messmethode des Investmentfonds**

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

##### **Commitment Ansatz**

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

#### - **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögen gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

#### - **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.

#### - **Pensionsgeschäfte**

Nicht anwendbar.

#### - **Wertpapierleihe**

Nicht anwendbar.

### **Artikel 4 - Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme**

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in **EUR**.

Der Wert der Anteile wird **an jedem österreichischen Bankarbeitstag**, ausgenommen Karfreitag und Silvester, ermittelt.

#### - **Ausgabe und Ausgabeaufschlag**

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag, ausgenommen Karfreitag und Silvester.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 5 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

## - **Rücknahme und Rücknahmeabschlag**

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag, ausgenommen Karfreitag und Silvester.

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert, abgerundet auf den nächsten Cent.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines sowie der noch nicht fälligen Erträgnisscheine und des Erneuerungsscheines auszus zahlen.

## **Artikel 5 - Rechnungsjahr**

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. November bis 31. Oktober.

## **Artikel 6 - Anteilsgattungen und Erträgnisverwendung**

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug und zwar jeweils über einen Anteil oder Bruchstücke davon ausgegeben werden.

### - **Erträgnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **15. Dezember** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem **15. Dezember** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszus zahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Der Anspruch der Anteilinhaber auf Herausgabe der Erträgnisteile verjährt nach Ablauf von fünf Jahren. Solche Erträgnisanteile sind nach Ablauf der Frist als Erträgnisse des Investmentfonds zu behandeln.

### - **Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **15. Dezember** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszus zahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

### - **Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der **15. Dezember** des folgenden Rechnungsjahres.



Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

- **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche)**

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

## **Artikel 7 - Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung, die sich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammensetzt.

Die fixe Vergütung beträgt **bis zu 2 v.H. p.a.** des Fondsvermögens, die aufgrund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die variable Vergütung\* beträgt **bis zu 10 v.H.** der positiven Wertentwicklung des Fonds innerhalb eines Rechnungsjahres, unter Anwendung der sogenannten "High-on-High Methode". Die "High-on-High Methode" ist ein Modell, bei welchem die variable Vergütung nur dann berechnet und verrechnet werden darf, wenn bei der Wertentwicklung des Fonds der höchste Nettoinventarwert pro Anteil (= sogenannte "High-Water-Mark") erreicht wurde.

Die variable Vergütung wird täglich berechnet und abgegrenzt, dh sie reduziert dadurch den täglichen Nettoinventarwert des Fonds. Die variable Vergütung wird aufgrund der Werte am Ende des Rechnungsjahres des Fonds berechnet und zum Ende des Rechnungsjahres des Fonds an die Verwaltungsgesellschaft ausbezahlt.

Die variable Vergütung verringert den Anlageertrag des Fonds. Bei Schließung oder Fusion des Fonds vor Ende des Rechnungsjahres, steht die variable Vergütung nicht zu.

Beispiel der gegenständlichen variablen Vergütung (unter der Voraussetzung, dass die "High-Water-Mark" bei EUR 100 liegt): steigt die Wertentwicklung des Fonds pro Anteil innerhalb des Rechnungsjahres von EUR 100 auf EUR 110, so stehen der Verwaltungsgesellschaft 10 v.H. der Differenz iHv EUR 10 an variabler Vergütung zu, dies sind in diesem Beispiel EUR 1.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von bis zu **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

**Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.**

## Anhang

### Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

#### 1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

##### 1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

[https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma\\_registers\\_upreg](https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg)<sup>1415</sup>

##### 1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

- |        |           |  |
|--------|-----------|--|
| 1.2.1. | Luxemburg | Euro MTF Luxemburg                               |
| 1.2.2. | Schweiz   | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG <sup>16</sup> |

##### 1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

#### 2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- |      |                      |   |
|------|----------------------|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka                                |
| 2.2. | Montenegro:          | Podgorica   |
| 2.3. | Russland:            | Moscow Exchange                                     |
| 2.4. | Serbien:             | Belgrad   |
| 2.5. | Türkei:              | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

#### 3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- |       |              |  |
|-------|--------------|--|
| 3.1.  | Australien:  | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth                 |
| 3.2.  | Argentinien: | Buenos Aires                                     |
| 3.3.  | Brasilien:   | Rio de Janeiro, Sao Paulo                        |
| 3.4.  | Chile:       | Santiago   |
| 3.5.  | China:       | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6.  | Hongkong:    | Hongkong Stock Exchange                          |
| 3.7.  | Indien:      | Mumbai   |
| 3.8.  | Indonesien:  | Jakarta  |
| 3.9.  | Israel:      | Tel Aviv   |
| 3.10. | Japan:       | Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo           |

<sup>14</sup> Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

<sup>15</sup> Sobald das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (GB) aufgrund des Ausscheidens aus der EU seinen Status als EWR-Mitgliedstaat verliert, verlieren in weiterer Folge auch die dort ansässigen Börsen / geregelten Märkte ihren Status als EWR-Börsen / geregelte Märkte. Für diesen Fall weisen wir darauf hin, dass die in GB ansässigen Börsen und geregelten Märkte

Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

als in diesen Fondsbestimmungen ausdrücklich vorgesehene Börsen bzw. anerkannte geregelte Märkte eines Drittlandes im Sinne des InvFG 2011 bzw. der OGAW-RL gelten.“

<sup>16</sup> Aufgrund des Auslaufens der Börsenäquivalenz für die Schweiz sind die *SIX Swiss Exchange AG* und die *BX Swiss AG* bis auf Weiteres unter Punkt 2 "Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR" zu subsumieren.

3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

#### 4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market
4.5.	USA	der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

#### 5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.13.	Türkei:	TurkDEX
5.14.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)